

Herausforderungen an betriebliches Bildungspersonal unter Berücksichtigung der Schnittstelle Humandienstleistungen und Technik

Marisa Kaufhold (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec¹)

Thomas Kordisch (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Beate Klemme (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Klaus Dürkopp (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Andrea Kaimann (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Christiane Barthel (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Joscha Heinze (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Katrin Kunze (Fachhochschule Bielefeld, Projekt HumanTec)

Die Prozesse der Aus-, Fort- und Weiterbildung haben in den letzten Jahren aufgrund anhaltend hoher Fachkräftebedarfe und vielfältiger Veränderungen in den Arbeitsprozessen – u.a. durch den verstärkten Einsatz technischer Lösungen – weiter an Bedeutung gewonnen. In diesem Kontext erfährt auch das betriebliche Bildungspersonal mehr Aufmerksamkeit. Aktuelle Studien unterstreichen dessen besonderen Stellenwert, beschreiben einen Wandel im Selbstverständnis und in den Aufgabenbereichen.² Angesichts der spezifischen Entwicklungen im Gesundheitsbereich (z. B. veränderte und steigende Versorgungsbedarfe, interprofessionelles Arbeiten) sowie der gesonderten Strukturen im Bereich der beruflichen Bildung steht das Bildungspersonal vor besonderen Herausforderungen. Auch die zunehmende Integration von Technik in den Arbeitsalltag und die sich dadurch herausbildende Schnittstelle Humandienstleistungen und Technik spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen werden im Projekt HumanTec Studienangebote zur Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals im Humandienstleistungs- und Technikbereich entwickelt. Gegenstand der ersten Projektphase sind die Konkretisierung der Anforderungen sowie Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe des betrieblichen Bildungspersonals in den fokussierten Bereichen sowie die Analyse und Beschreibung der definierten Schnittstelle. Dies erfolgt

¹ HumanTec ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt der Fachhochschule Bielefeld zwischen den Fachbereichen Wirtschaft und Gesundheit sowie Ingenieurwissenschaften und Mathematik und zielt auf die Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote zur Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals im Humandienstleistungs- und Technikbereich. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“. Laufzeit: 01.08.2014-31.01.2018.

² Vgl. z.B. Faßhauer / Jersak (2010); Faßhauer / Vogt (2013); Schrode / Wagner / Hemmer-Schanze (2012); Wagner (2012).

u. a. durch Sekundäranalysen, Experteninterviews und schriftliche Befragungen von Unternehmen und Einrichtungen im Humandienstleistungs- und Technikbereich. Hierbei werden auch die spezifischen Anforderungen und Potentiale der geplanten interdisziplinären Studienangebote mit Studierenden unterschiedlicher Fachkulturen in den Blick genommen.

Im Vortrag werden die besonderen Herausforderungen an das betriebliche Bildungspersonal im Humandienstleistungsbereich sowie daraus resultierende Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe vorgestellt. Basierend auf den Erhebungen der Analysephase wird die Schnittstelle Humandienstleistungen und Technik beschrieben und Entwicklungstendenzen werden aufgezeigt. Darüber hinaus werden erste Überlegungen zur Gestaltung des interprofessionellen Lehrens und Lernens in den neu zu entwickelnden Studienangeboten vorgestellt.

Quellen

Faßhauer, U. / Jersak, H. (2010): Professionalisierung für die betriebliche Bildungsdienstleistung. Triales Modell einer hochschulischen Weiterbildung. In: berufsbildung, Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule, 64. Jhrg., Heft 126. S. 24-27. Online:

<http://www.berufspaedagoge-trial.de/downloads/files/FasshauerJersakBB.pdf>

Faßhauer, U. / Vogt, M. (2013): Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals als eine Konsequenz der Akademisierung beruflicher Bildung. Begründung, Ziele und hochschuldidaktisches Konzept des „Trialen Modells“. In: bwp@ Ausgabe Nr. 23. Online:

http://www.bwpat.de/ausgabe23/fasshauer_vogt_bwpat23.pdf

Schrode, N.; Wagner, J.; Hemmer-Schanze, C. (2012): Akademische Weiterbildungsbedarfe des betrieblichen Aus- und Weiterbildungspersonals. In: berufsbildung, Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule (136), S. 7–9. Online:

http://www.alanus.edu/fileadmin/downloads/kunst-forschung/Studica/bb_136_GAB-Beitrag.pdf

Wagner, J. (2012): Herausforderungen und Qualifikationsbedarf des betrieblichen Bildungspersonals – Ergebnisse einer explorativen Studie. In: Ulmer, P.; Weiß, R.; Zöllner, A. (Hrsg.): Berufliches Bildungspersonal – Forschungsfragen und Qualifizierungskonzepte. S. 45-57. Online:

http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_voevz_agbfn_11_wagner.pdf